

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 340.

Donnerstag den 6. December.

1849.

Bekanntmachung.

Bei der am gestrigen Tage zum Besten des Theater-Pensionsfonds stattgefundenen Vorstellung ist die ansehnliche Summe von

Dreihundert und Fünf und Sechzig Thalern Sieben und Zwanzig Neugr. und Fünf Pf. eingenommen worden.

Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, für die so zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unsern lebhaftesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig den 4. December 1849.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Landtag.

Dritte öffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 4. December 1849.

Prinz Johann hat seinen Platz im rechten Centrum genommen. Auf Josephs Antrag wird die Wahl einer außerordentlichen Deputation zur Prüfung der Reclamationen suspendirter Gewählter beschlossen. Derselbe interpellirt die Regierung, warum sie mit Einberufung gewisser Abgeordneten so lange zögere; von Waghorn: wie es mit Abschaffung der Todesstrafe und Einführung von Standesbüchern und Civilehe stehe? In den Ausschuss zur Verwaltung der Staatsschulden werden gewählt: Haden, von Römer, Poppe, und als Stellvertreter Mammen, Schenk und Joseph.

Dritte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 4. December 1849.

Neu eingetreten sind Wigand von Leipzig, Schwarze von Dresden, Richter von Hartha. Vorstand des ersten Ausschusses und des außerordentlichen zur Prüfung der Reclamationen suspendirter Abgeordneter ist Held; Braun und Biedermann Vorstände des zweiten Ausschusses, Mauckisch des vierten, Hähnel des fünften Ausschusses. Bei Gelegenheit einer Ministerialmittheilung über die noch rückständigen Wahlen bemerkt Heubner, daß der gewählte Schweißert seinem Bruder Generalvollmacht erteilt habe und trotz seiner durch diesen abgegebenen Erklärung, die Wahl annehmen zu wollen, nicht einberufen worden sei. — Hering interpellirt das Ministerium des Auswärtigen: ob es sich für Auslieferung der in Baden wegen angeblicher Betheiligung am dortigen Aufstand gefangenen Sachsen (39 an der Zahl) verwendet, welchen Erfolg diese Verwendung gehabt habe und ob es gesonnen sei, eine solche Verwendung, falls sie noch nicht erfolgt sei, geschehen zu lassen.

Held berichtet im Auftrage des ersten Ausschusses über das königl. Decret und Gesetz, die Verlängerung der Verjährungsfrist für die nach §. 2 und 3 des Gesetzes vom 23. Juli 1846 (mit Ausnahme der sub 11 genannten) im Jahre 1849 verjährenden Forderungen bis Ende des Jahres 1850. Das Gesetz wird, nach dem §. 1 in zwei Paragraphen getheilt worden, angenommen.

Bei der Berathung des Müllerschen Antrags auf sofortige Aufhebung der Belagerungszustände sind mit Ausnahme Behrs alle Minister zugegen. Für den Antrag sprechen zuvörderst Wagner von Dresden, Müller von Niederlöbnitz, Wigand. Der Erstere findet zwar nicht alle Gründe des Antragstellers stichhaltig; aber der Ausnahmezustand sei jetzt nicht mehr nöthig, der gesetzliche Sinn in Dresden ungewisselhaft; der Belagerungszustand nähre Mißtrauen zwischen Volk und Regierung, schwäche den Sinn für gesetzliche Freiheit. Müller wünscht den seit länger als 1 1/2 Jahren ununterbrochen im Dienste befindlichen Soldaten einige Erleichterung;

nach Aufhebung des Kriegszustandes könne der größte Theil entlassen werden, denn gegen welchen Feind stehen sie denn da? Wigand rühmt die Stille und Ordnung im 38. Wahlbezirk. Minister v. Friesen stellt den praktischen Gründen politische entgegen; die durch den Belagerungszustand verbürgte Ordnung und Ruhe belebe den größeren Gewerbsverkehr. Erst müsse die Regierung durch ein strengeres Gesetz gegen den Mißbrauch des Vereinsrechts gesichert und gestärkt sein, ehe sie den auch ihr nicht willkommenen Ausnahmezustand aufheben dürfe.

Nachdem auf die Frage des Präsidenten die Kammer einstimmig die Fortsetzung der Debatte beschlossen, erwähnt Schwedler, daß die Fabrikarbeiter in Grimmitzschau, wo sie außer dem Besetze ständen, nicht arbeiten wollten, die Stadt also namhaften Schaden habe, daß gar nichts zur Rechtfertigung des Kriegszustandes in Grimmitzschau und Werdau vorgekommen sei, daß in Chemnitz und Waldenburg nach den Excessen des vorigen Jahres kein solcher Zustand für erforderlich gehalten worden. Minister Schinsky verlangt von dem Antragsteller und den Vertheidigern seines Antrages den Beweis, daß kein Grund mehr vorliege für die Fortdauer des Kriegszustandes. Die Gemüther seien jetzt erregter als je, die Parteien noch schroff einander entgegengesetzt. Eine Verminderung des Heeres werde auch nach Aufhebung des Belagerungszustandes nicht erfolgen. Wagner von Dresden und Biedermann weisen das Ansinnen Schinsky's, daß sie Beweise für das Ministerium führen sollen, zurück. Letzterer glaubt, daß die angeblich erregten Gemüther auf parlamentarischem Wege beruhigt werden; im Interesse der conservativen Partei sei es, Belagerungszustände aufzuheben, damit nicht die Fanatiker der Ruhe herrschen. Haberkorn: wenn politische Gründe für den Ausnahmezustand herrschen, warum ist er da bloß in Dresden und Werdau? Versichern die Abgeordneten, daß Ruhe und Ordnung zurückgekehrt sind, so muß es die Regierung glauben. Hähnel wünscht Berathung der Sache durch eine Deputation. Koch hält den Kriegszustand im Mai gerechtfertigt, jetzt nicht mehr. Hat die Regierung uns bei den Haaren aus dem Wasser gezogen, so darf sie uns jetzt nicht mehr raufen. Auch Schwarze und Nake bekämpfen die Nothwendigkeit des ferneren Bestehens des Ausnahmegesetzes; Biedermann verwahrt sich dagegen, als habe er die im Mai ergriffene Maßregel getabelt und wünscht, daß Minister v. Beust auch in andern Fragen so gut auf Berlin zu sprechen sei, wie in Bezug auf den Belagerungszustand. Nur Harkort erklärt sich gegen den Müllerschen Antrag, der bei namentlicher Abstimmung von 48 gegen 7 Stimmen (v. Friesen, Harkort, Herold, Hohlfeld, Mos, Sommer von Bernstadt, Wieland) angenommen wird.

Die Rathhausuhr

ging Mittwochs den 5. December um 10 Uhr Vormittags 1 Min. 29 Sec. nach.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 5. December 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143½	R. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	—	R. S. erbl. Pfand-briefe à 3½	—	—	91½
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 auf 100	—	7*)	—	v. 100 u. 25	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Kaiserl. do. do. - do.	—	7*)	—	v. 500	—	—	100
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65½ As - do.	—	6½	—	v. 100 u. 25	—	—	—
Berlin pr. 100 Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6½	—	- lausitzer do. . . 3	—	—	86
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. . . 3½	—	—	95
Bremen pr. 100 Pr. Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. . . - do.	—	2½	—	do. do. do. . . à 4	—	—	100
à 5 Pr.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Breslau pr. 100 Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. . . - do.	—	—	—	Obligationen à 3½ pr. 100	—	—	104½
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,				Ch.-Riesauer E.B.-Anl. à 10	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57½	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				R. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	K.Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500	85½	—	à 3½ in Pr. Cour. pr. 100	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150½	do. do. do. } kleinere . . .	—	—	K.K. Oestr. Met. à 5 pr. 150 fl. C.	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. } v. 500 u. 200	96½	—	do. do. à 4 - do. do.	—	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	2 Mt.	6. 27½	—	do. do. } v. 500 u. 200	—	105½	do. do. à 3 - do. do.	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. } kleinere . . .	—	—	Lauf. Zins. à 103 im 14 Pr. F.	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	81½	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 Pr. F. } kleinere . . .	92½	—	Leipziger Bank-Actien à 250	—	—	150	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch.	—	—	excl. Zinsen pr. 100	—	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	92½	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	107	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4½, später 3½ à 100	—	87	à 100 excl. Zinsen pr. 100	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100	—	—	90½	—
Augustd'or à 5 Pr. à ½ Mk. Br. u.	—	—	—	à 3½ im 20 fl. F. } kleinere . . .	85	—	excl. Zinsen . . . pr. 100	—	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	20	—
Preuss. Frd'or 5 Pr. idem - do.	—	—	—	à 3½ im 14 Pr. F. } kleinere . . .	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100	—	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 Pr. nach gering.	—	—	—		—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	217½	—
Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	12½*)		—	—	à 100 excl. Zinsen pr. 100	—	—	—	—
	—	—	—		—	—	Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act.	—	—	28½	—
	—	—	—		—	—	à 100 Pr. zur Zeit zinslos . .	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse, am 5. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94½	—	Leipzig-Dresdner .	107	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	20	—
Berlin-Anhalt La. A.	88½	87½	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	218½	217½
do. La. B.	88½	87½	Sächs.-Schlesische	90½	90½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baierische .	87½	87
Chemnitz-Riesa . .	29	28½	Thüringen	—	—
do. 10 Pr. - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 Pr. - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	95½	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	116½
pr. Messe	—	—	Preuss. Bank-Anth.	93½	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	48½	—	Oesterr. Bank-Noten	92½	92½

Leipzig, den 5. December. Spiritus loco 19.

Berliner Börse, am 4. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5	—	102½
Berg-Märkische . . .	—	—	Nordb. Fried. Wilh. 4	48	—
d° Priorit. 5	—	100	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	87½	—	Oberschles. A. 3½	—	109
d° Prior.-Actien 4	—	93½	d° Prioritäts. . . 4	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	81	Oberschles. B. 3½	—	106
d° Prior. . . . 4½	—	98½	Potsdam-Magd. . . .	—	67½
d° d° II. Ser. 4½	—	95½	d° Oblig. A. u. B. 4	—	91½
Berlin-Stettin . . .	—	107½	d° Prior.-Oblig. 5	—	101½
d° Priorität.	—	105½	Rheinische	—	46½
Breslau-Freib. . . . 4	—	—	d° Priorität. . . . 4	—	—
d° Prior. 4	—	—	d° Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa . . 5	—	—	d° v. Staat gar. 3½	—	—
Cöln-Minden . . . 3½	95	—	Sächs.-Baierische 4	—	—
d° Prior. . . . 4½	100½	—	Stargard-Posen 3½	—	84½
Cracau-Oberschl. . 4	—	69½	Thüringische	66	—
d° Prior. 4	—	—	d° Priorit. . . . 4½	—	97½
Düsseld.-Elberf. . .	—	76	Wilh.-Bahn 4	—	—
d° Priorität. . . . 4	—	—	d° Priorit. . . . 5	—	—
Kiel-Altona 4	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. . 4	—	—	Preuss. Fonds.		
Magdb.-Wittenb. . 4	63½	—	Freiw. Anleihe . . 5	106½	—
Mail.-Venedig . . . 4	—	—	Bank-Antheile . . .	93	—
Niederschl.-Mk. 3½	—	84½	Pr. St.-Sch.-Sch. 3½	—	89½
d° Priorität. . . . 4	—	93½			
d° d° 5	—	—			

Die Fondscourse behaupteten sich fast unverändert, in Eisenbahnactien aber hielt die laue Stimmung an, und mehrere stellten sich abermals merklich niedriger.

Berlin, 4. Dec. Getreide: Weizen poln. 52-56. Roggen loco 27-29, pr. Dec. 26½-½, pr. Frühjahr 27½-½. Hafer loco 15-17, pr. Frühjahr 16½. Gerste loco 24-26, kleine 20-22. Rüböl loco 14, pr. Dec. 13½-14, Dec. + Jan. 13½, Jan.-Febr. 13½, Febr.-März 13½-½, März-April 13½-½, April-Mai 13½-½. Spiritus loco 14½ ohne Faß, mit Faß 14½, pr. Dec. 14½, Dec. + Jan. 14½, pr. Frühjahr 15½-½. Rüböl ½ Thlr. höher bezahlt, auch Roggen ¼ Thlr. besser; Spiritus ohne Aenderung.

London den 1. December.

3½ Consols baar und auf Rechnung 95½.

Paris den 2. December.

5½ Rente baar 90. 20.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 u. Morgens, 12½ u. Mittags, 5 u. Nachm.
 Packzüge 10 u. Vorm. (bis Dschag 5½ u. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1¼ und 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach Wien 5¼ früh.
 Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 u. und Mittags 1 u. Ankunft in Berlin 12¼ u. Mittags und 8½ u. Abends.
 Zwickau und Hof: 7 u. früh, 12 u. Mittags, 5 u. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6½ u. früh, 12 u. Mittags, 5 u. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung 7½ u. früh, 6 u. Abends bis Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.
 Pharmacognost. Museum: 1-3 Uhr (altes Paulinum).
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
 Gesellen-Verein Ab. 8-10 u. Rechnen und Geometrie oder Deutsch (Dr. Heynold), engl. Sprache.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 u.

Neuntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 6. Decbr. 1849.

Erster Theil. Militair-Sinfonie von J. Haydn. — Arie mit Chor aus dem Stabat mater von Rossini, gesungen von Fräul. Henriette Nissen. — Concert für die Violine von Bériot, vorgetragen von Herrn F. Deichmann aus Hannover. — Erstes Finale aus Fidelio von L. van Beethoven.

Zweiter Theil. Overture zu La chasse du jeune Henry von Méhul. — Arie aus Norma von Bellini, gesungen von Fräul. Nissen. — Fantasie für die Violine von Bériot (Mscpt.), vorgetragen von Herrn Deichmann. — Overture (Im Hochland) von N. W. Gade.

Billets à $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, beim Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Montag den 10. December d. J. findet das Concert zum Besten der hiesigen Armen statt.

Das 10. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. Dec. 1849.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Aus einem Hause in der Dresdner Straße sind zufolge erstatteter Anzeige am 24. und 25. vor. Mts.

- 1) ein braun und roth carrirtes seidenes Taschentuch und
- 2) 8 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr., in 6 Einthalerstücken, 13 Fünf- und 1 Zwei- und 1 Halbgroschenstück bestehend, ferner
- 3) 2 Thlr. 20 Ngr. in 1 Einthalerstücke und Fünfneugroschenstücken,
- 4) 4 neue Mannshemden, F. K. gezeichnet,
- 5) eine schwarze Buckskinhose mit Stegen,
- 6) 3 Paar wollene Strümpfe und
- 7) ein blau und grün gestreifter Shawl

entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen bitten, welche die Wiedererlangung des Gestohlenen oder die Ermittlung des Diebes herbeiführen können.

Leipzig am 3. December 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge hat sich die zwölfjährige Johanne Friederike Minkwitz aus Connewitz am 1. d. M. Mittags 1 Uhr nach Leipzig begeben, um daselbst ihre Großmutter abzuholen, ist aber weder bei dieser eingetroffen, noch bis heute zu ihrer Mutter zurückgekehrt, so daß zu befürchten steht, daß das Kind verunglückt sei.

Es wird daher Jedermann, der eine Auskunft ertheilen kann, zu schleuniger Anzeige aufgefordert.

Die Minkwitz hat blaue Augen und blonde Haare, trug kurze Seitenzöpfechen und war mit einer wollenen, grün überzogenen Jacke, einem bunten Kattunoberrocke, zwei halb wollenen Unterrocken, von welchen der eine grau, der andere schwarz, roth und grün gestreift war, mit Lederschuh, grauen Strümpfen und mit einem ungezeichneten leinenen Hemde bekleidet.

Leipzig am 3. December 1849.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

v. Hüttner, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem Hause in der Windmühlenstraße ist vermuthlich am Abende des 30. v. Mts.

ein neuer Kinderhut für ein Mädchen von gerissenem schwarzen Sammet, inwendig roth ausgepust und mit hell- und dunkelgrünem Bande versehen, entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung aller Umstände ersuchen, welche die Wiedererlangung des Hutes oder die Ermittlung des Diebes herbeiführen können.

Leipzig am 3. December 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll von dem unterzeichneten Raths-Landgericht das Frau Johanne Julie verehel. Dieter in Lindenau gehörige, sub Nr. 8 C. des Brand-Cat. gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör und einer dabei besessenen Parcellle von 48 □ Ruthen, welche Immobilien zusammen auf 1650 Thlr. gewürdet worden sind,

den 6. Februar 1850

an Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine an Raths-Landgerichtsstelle allhier zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn am gedachten Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathshausthurme zu Mittag zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachte Grundstücke nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot werden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung der Grundstücke und Bedingungen des Verkaufs sind an Landgerichtsstelle und im Gasthose zu Lindenau ausgehängen. Leipzig am 20. November 1849.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Thon.

Kindermanns Portrait.

Bei **Del Vecchio** und **L. Rocca** ist als so eben erschienen vorrätzig:

Portrait von **August Kindermann**, k. baier. Hof- und Opernsänger, gez. von Max Hef, lithogr. von Otto Merseburger, gedruckt bei Hanslängl in München. Kop.-Fol. 25 Ngr.

Dieses Portrait, voll Geist und Leben, vortrefflich ausgeführt und sprechend ähnlich, wird den zahlreichen Verehrern Kindermanns eine willkommene Erscheinung sein.

Holz-Auction.

Freitag den 7. December a. c. früh 9 Uhr sollen in dem Sohliser Bauerholz auf den der Altgemeinde gehörigen Parcellen eine Partie Nutholz, als Eichen, Buchen u. s. w. auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Es werden daher Erstehungslustige hiermit höflichst eingeladen. Die Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht von dem dazu Beauftragten der Altgemeinde **Gutsbesitzer Johannemann.**

Die Eltern, welche ihre Kinder an einem Cursus der **Anschaungslehre** (nach Herbart und Diesterweg) zur **Einführung in die Mathematik** theilnehmen lassen wollen, mögen ihre Adr. unter der Chiffre Z. R. 3. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Meine Schreibstube ist von heute den 6. December Neumarkt Nr. 12, eine Treppe. **Ferdinand Förster.**

* * **Damenputz** im neuesten Geschmack findet man zu recht billigen Preisen kleine Fleischergasse, rother Krebs, 1. Etage.

Die Spielwaaren-Ausstellung von Adalbert Hawsky,

Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14, 1. Etage,

ist auf das Vollständigste assortirt und bereits eröffnet.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage. Damenkleiderstoffe in großer Auswahl zu billigsten Preisen werden verkauft **Neue Straße Nr. 14, 2te Etage.**

Zur **Hebernahme der Tanzmusik für**
Pianoforte und Violine

empfehlen sich geehrten Familien und Gesellschaften
G. Köhler, Windmühlenstraße Nr. 48.
C. Fischer, Glockenplatz Nr. 6.

Atelier für
Daguerreotypie u. Photographie.

Dem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Sitzungen von 9 bis 2 Uhr im geheizten Glasalon bei jeder Witterung stattfinden.

C. Schaufuß, große Funkenburg.

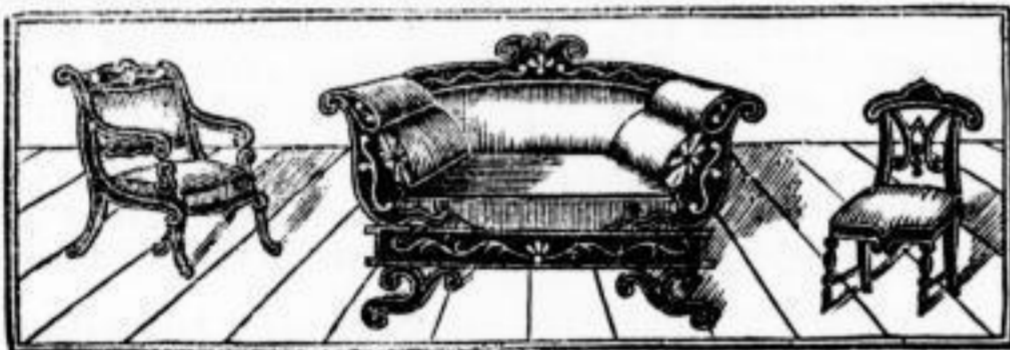
Pianofortes

in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form, für deren solide und gute Bauart gebürgt wird, so auch Phisharmonikas (1- und 2-chörig) empfiehlt unter ganz günstigen Verkaufsbedingungen

J. G. Köppling, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Auch sind daselbst Instrumente zu vermieten.

Zur Bequemlichkeit habe ich 2 Stußflügel, à Stück 145 Thlr., mit vorzüglichem Tone, 6 1/2 Octaven, im Instrumentenmacher-Vereinsmagazin, weißer Adler, aufgestellt.



Polster = Meubles,

so wie **Stühle** aller Arten in geschmackvoller Auswahl, desgl. **Hopfhaar = Stahlfeder = Matrassen** (mit Bronze-Federn, welche nicht rosten), **Seegrasmatrassen** und dergl. mehr verkauft zu den billigsten Preisen

F. A. Kränzler, Petersstraße Nr. 1/68.

Im **Herrenkleider-Magazin von G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von **Burnussen, Röcken, Twinen, Beinkleidern und Westen**, desgleichen **200 Stück Schlafröcke** sehr billig verkauft werden **Petersstraße Nr. 17** neben den 3 Königen.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle ich ihr Lager von **Comptoir-Waschtischen** mit Mechanik, **oberschalenigen Tafelwaagen**, **eleganten Brückenwaagen** zu 40 bis 150 Ctr. Tragkraft, so wie **Copirpressen** auf Schränkchen mit vollständigen Apparaten die

Maschinenfabrik von F. E. Hoffmann
 am **Windmühlenthor.**

Das Pelz- und Rauchwaaren-Lager von C. F. Piehler,

Brühl, Schwabe's Hof,

empfehle **Pelz-Paletots** in allen Arten, **Reisepelze** von höchsten bis zu den niedrigsten Preisen, die neuesten und bequemsten **Reisestiefeln**, wie auch die verschiedensten Gegenstände für Damen, als

Muffe, Camilles, Victoria-Kragen,

en gros und en detail, und verspricht bei höchst reeller Bedienung die billigsten Preise.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von **Seop. Chr. Weglar,** Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Korkpfropfenpressen,

bronzirt 1 1/6 ₰ (im Duzend mit Rabatt).

welche sich auch zu Geschenken eignen, empfehle ich als ein unentbehrliches Hülfsmittel zum **Festpfropfen** der **Wein-, Bier- und anderen Flaschen**, und verkaufe ein Exemplar in **Gusseisen**, schwarz lackirt, für 1 ₰, eins dergl.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Zu Weihnachtsgeschenken sich eignend

empfehle **Carl Gross,** Petersstraße Nr. 1, **A.B.C.-Spiele**, um leicht lesen zu lernen, zu 12 ₰; **Baukästchen** und **Globen** in jeder Größe; **Zuschästchen** von 8 1/2 an bis zu 1 ₰ das Stück; **elegante Schieb- und Holzfederkästchen** und **Pennale**; **Schreibebücher** von 16 1/2 bis zu 5 ₰ das Stück; **elegante Federhalter** und **feine Bleistifte**; **Goldborten** und **Cotillonorden**; **ungarischen Schnupftabak** in 1/2 und 1 1/2-Größen; **feine Cigarren** in eleganter Verpackung; **Porte-monnaies**, **Briefstaschen** und **Cigarren-Stuis** und **Stahlfedern** en gros und en détail, das Gros von 3 ₰ an.

Fertige Damenmäntel, Mantillen und Morgenröcke, sehr gut geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt nach neuestem Geschmack zu billigsten Preisen

C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Carl Käpners Kleider-Magazin,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,

empfehle sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von **Herren-Kleidern** für den Winter in neuester Façon zu den billigsten Preisen.

Die billigen schwarzseidenen Schleier von 15 Ngr. an sind wieder vorrätig bei

Louis Simon unter den Bühnen.

Winter-Doppel-Shawls, 6 Ellen,

3-5 1/2 Thlr., größte Auswahl, neue Muster.

Gebrüder Dombrowsky, Mauricianum.

Zu Ballkleidern

empfehle ich **Tüll, Linon, Mousselin, Batist, Tarlatan** (französischen und englischen) in grosser Auswahl.

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

6 1/2 breite **Ginghams** von 2 1/2 Neugr. an pr. Elle **Hainstraße Nr. 21, 1 Treppe.**

Luftkissen, Geld- u. Eisenbahntaschen, Porte-monnaies, Cigarrenetuis, Briefstaschen, Schreibzeuge u. Tabatièren verkauft billigst **Carl Metzner.**

Reißzeuge, Stück 1 Thlr. 5 Ngr. bis 25 Thlr., **Cirkel,** Stück 8 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., **Reißfedern,** Stück 6 Ngr. bis 15 Ngr. empfiehlt in großer Auswahl

Wilhelm Pfefferkorn, Mechanikus, Leipzig, Neumarkt 27.

G. F. Märklin Markt No. 16. **Gürtelnadeln,** versilbert und vergoldet, auch von Neusilber, **Säkelnadel-Stuis, Stahluhrfettchen,** lange und kurze, **Zwirnwickler** u.



Elfenbein-Staubkämme,

französische patentirte, mit doppeltem Schieber, wodurch beide Seiten augenblicklich gänzlich gereinigt werden, erhielten von Paris, und empfehlen als etwas ganz Neues und sehr Praktisches das Stück für 25 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg.**

Gummi-Schuhe

von vulkanisierstem Gummi, die bei jeder Temperatur weich bleiben, für Herren, Damen und Kinder, empfiehlt

Louis Simon unter den Bühnen.

Gummi-Schuhe

mit und ohne Ledersohlen empfiehlt billigst

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Brief- u. Copiermaschinen, Siegelpressen

u. Papier-Stempelpressen sind in verschiedenen Sorten vorrätig bei C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Lederspferde auf Kufen und Rädern, Wiegenpferde, Schafe, Ziegenböcke, Kaninchen, Eichhörnchen, Hasen, Hunde etc. empfiehlt

Louis Lehmann, sonst M. Deininger, Petersstraße Nr. 41 in Hohmanns Hof.

Leder-Verkauf.

Hiermit mache ich meinen werthen Kunden die Anzeige, daß von den so beliebten Kalbfellen im Preise von 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. wieder eine Partie fertig geworden ist.

G. S. Mackwitz, Lohgerbermeister.

Gutsverkauf. Ein Bauergut, in unmittelbarer Nähe Leipzigs gelegen, mit ungefähr 16 Aekern Feld und Wiese und gegen 600 Steuereinheiten, ist nebst Inventar zu verkaufen durch

Adv. Böttger in Leipzig, Burgstraße Nr. 21.

Verkaufs-Anzeige.

Ein großes Schaukelpferd, alt aber sehr gut und dauerhaft gearbeitet, soll billig verkauft werden bei Friedr. Wandler, Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig zwei elegante Mahagony-Nähtische im Brühl, goldene Kanne, im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein großer gut gehaltener Schrank, passend zu Wäsch- oder Küchengeschirr, auch einige Tische Hospitalstr. Nr. 4.

Zu verkaufen steht billig ein mechanischer Apparat. Zu erfragen beim Schuhmachermeister Meißner, Neumarkt 13, 3 Tr.

Zu verkaufen stehen 2 Stück alte gegossene Defen, ein schöner Conditor-Backofen nebst Zubehör und 3 Saallampen mit Glasglocken Peterstirchhof Nr. 6.

Zu verkaufen sind 6 Stück Windofen, noch in gutem Stande, sehr billig, Antonstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist um die Hälfte des Preises eine schöne große Zimmerlaube von Eisendraht, desgl. auch 2 kleinere bei Ed. Wehnert in Reichels Garten neben der neuen Loge.

Eine starke Kiste, über 3 Ellen lang, 2 Ellen breit, 1 Elle tief, die zum Transport eines Secretairs gedient, steht billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Burnus und ein Rock für eine mittlere Person im Brühl Nr. 75 in der Wirthschaft.

Zu verkaufen sind eine Partie eingeschmorte Preiselbeeren, so wie 5 Stück Doppelfenster bei

C. C. Böttger, Gerbergasse Nr. 5.

Winkelmüller Torf.

Da ich auch in diesem Winter wieder selbst einen Theil von meinem Torf nach Leipzig fahre, so bitte ich, bei etwaigem Bedarf die Bestellungen gefälligst im Gasthof zur „grünen Schenke“ in Anger abzugeben. Winkelmühle im December 1849.

Zapf, Guts-, Mühlen- und Torfgräberei-Besitzer.

Beste Zwifauer Steinkohlen,

ohne Staub und Schiefer, sind immer zu haben Kofplatz, goldne Brezel. Auch übernimmt Bestellungen Hr. Mayer, Victualienhändler, Brühl im Plauenschen Hof.

NB. Für richtiges Maß garantiert

G. Kühn.

Verkauf.

1000 Flaschen Rheinwein werden im Duzend und einzeln billig verkauft Ritterstraße, Stadt Malmedy.

Maryland-Decker, getigert,

ist in schöner und billiger Waare angenommen bei

W. Thümmler.

Grog- und Punsch-Essenz

von Rum und Arac empfiehlt

Carl Ferd. Schindl am Markt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt besonders einen sehr kräftigen, reinen, rothen und weißen Wein, 13 Bouiteillen zu 3 Thlr., im Einzelnen à Bout. 7 1/2 Ngr., italienische und andere Maccaroni, Stern- und Fadennudeln, alle Sorten Gräupchen, worunter Eiergräupchen, Schweizer-, Parmesan- und bairischen Sahnkäse, zu billigsten Preisen in frischer Waare

die Weinhandlung von F. W. Schmidt, Moritzdamm- und Magazingassen-Ecke Nr. 25.

Nürnbergger Lebkuchen.

Ich empfang wieder eine Sendung echten Lebkuchen in allen gangbaren Sorten und empfehle denselben zu billigen Preisen.

C. F. Labeß, Gerbergasse.

Zuckerhütchen erhielt ich eine Sendung und verkaufe dieselben à Stück 15 Pfennige.

C. F. Labeß, Gerbergasse Nr. 3.

Die erste Sendung Nürnbergger Lebkuchen und Pfefferkuchen, desgl. Marcipan und Basler Leckerlein erhielt in vorzüglicher Qualität J. A. Meißner, Petersstr. 48.

Feine Vanille-Kuchen

sind zu haben bei

A. Herzog, Bäckermeister, Windmühlenstraße Nr. 50.

Frische Holsteiner Mustern,

Kieler Sprotten, à Pfd. 10 Ngr.,

Frankfurter Würstchen, à Pfd. 7 1/2 Ngr.,

Elbinger Bricken, à Stück 1 Ngr.,

empfehlen die Weinhandlung von

A. Haupt, Keller unterm Königshaus.

Neue franzöf. Brunellen,

neue franzöf. Katharinen = Pflaumen,

= Imperial = Pflaumen,

Imperial-Pflaumen in eleganten Cartons,

neue Rhein-Brunellen

empfehlen Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue große marinirte Muscheln,

geräuch. Pommer. Gänsebrüste,

Gänsekeulen,

Cappler Vöflinge,

Speckvöflinge,

Kieler Sprotten

erhielt frische Zusendung

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Genueser candirte Früchte in Kistchen,

neue Alexander = Datteln,

neue Smyrn. Tafelfeigen,

Sultani-Rosinen,

neue lange Istrianer Haselnüsse

empfehlen Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Malaga-Weintrauben,

Tyroler Rosmarin-Aepfel,

neue Trauben-Rosinen in Düten,

italien. Maronen

empfehlen Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Leichte **Brust-Cigarren** Nr. 3, 10 Stck. pr. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 dergleichen - 4, 12 Stck. pr. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 Schwere **Cuba-Cigarren** - 34, 10 Stck. pr. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 dergleichen - 24, 12 Stck. pr. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

empfehl

Carl Gottschaleh,Ecke des Brühls und der Ritterstrasse, in Herrn **Tauchnitzens** Haus.**Beste frische baier. Schmelz-**

und schles. **Salz-Butter** empfiehlt in Fässern und ausgestochen
 aufs Billigste **C. F. A. Stehmann**, Burgstr., gold. Fahne 5.

Alle Tage frische **Sülze** von bekannter Güte empfiehlt
Dor. Weise.

Trüffelwurst, feinste Sorte, erhielt frisch und empfiehlt
Dor. Weise.

Mecklenburger Schinken, das Feinste, was es nur giebt,
 mit wenig Salz, von 5 bis 16 Pfd., erhielt und empfiehlt
Dor. Weise.

Pökelschweinsknöchelchen,

Pökelschweinskeulen und Stücke zum Braten empfiehlt in bester
 Qualität **S. Strözel**, Windmühlenstraße Nr. 48.

Butter, à Pfd. 5 Ngr., in Gebinden billiger, empfiehlt
W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Empfehlung.

Ausgezeichnete **Gosen- und Weißbierhefen** sind zu bevorstehendem
 Weihnachtsfeste zu haben bei

S. A. Mann, sonst Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Frische Gosenhefen sind fortwährend zu haben in der
 Destillation bei **S. A. Andreas**, Petersstraße Nr. 29.

Schall-Leiter

für Schwerhörende; wo solche zu haben sind, beliebe man
 schriftlich anzuzeigen in der Expedition des Tageblattes
 unter der Adresse S. L.

Hasenfelle

werden gekauft, pr. Stück 6 Ngr., bei
C. F. Viehler, Gewölbe Brühl, Schwabes Hof.

Ein zweithüriger (gebrauchter) Kleiderschrank wird zu kaufen
 gesucht. Adressen beliebe man abzugeben vor dem Windmühlen-
 thor, Albertstraße Nr. 9, 1 Treppe bei **F. Schreiner**.

Ein **Fleischfaß mit Schraube** wird zu kaufen gesucht
 Gerbergasse Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht werden leere Spiritusgefäße von 3—8 Eimerstücken
 von **A. Haasenritter**, Zeiger Straße, grüne Linde.

4500 Thlr. Bündelgelder

liegen gegen sichere Hypothek zur sofortigen Ausleihung bereit bei
 Adv. **Wilhelm Einert**.

Einen guten Steindrucker sucht
Robert Pittschel, Selliers Hof.

Ein **Lausbursche** kann sogleich antreten **Elisen-**
 straße Nr. 29, 1 Treppe.

Gesucht

wird ein **Kellnerbursche** Markt Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein **Kellnerbursche**
 im **Münchener Hof**.

Eine **Weihnäherin**, die zugleich gut platten kann, wird gesucht
 auf mehrere Tage. Näheres Markt Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kindermädchen**
 Burgstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienst-
 mädchen, welches sofort oder zu Weihnachten antreten kann, von
 der Frau Steuerrevisor **Pfeiffer**, Reichstraße Nr. 21, 2 Tr.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** von gesetzten Jahren für Kinder,
 besgl. ein **Kindermädchen**, gleich anzuziehen, Dresdn. Str. 31, 1 Tr.

Gesucht wird **Verhältnisse halber** sogleich ein ehrliches Dienst-
 mädchen kleine **Fleischergasse** Nr. 23/24 parterre.

Gesucht wird sofort ein solides **Dienstmädchen** Katharinen-
 straße Nr. 26, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches und fleißiges
 Dienstmädchen gr. **Fleischergasse**, goldnes Schiff in der Wirthschaft.

Gesucht wird von jetzt an ein Mädchen über die **Wespe**, das
 sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Brühl Nr. 42 parterre.

Gesucht wird ein **Kindermädchen**, das sogleich antreten kann.
 Zu erfragen **Mühlgasse** Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesuch. Ein ganz zuverlässiger Mann in mittlern Jahren,
 welcher eine gute Hand schreibt, bis dato als Hausmann fungirte,
 die Bearbeitung eines bedeutenden Gartens dabei besorgte, wünscht
 Veränderung halber einen ähnlichen Posten oder ein anderes Un-
 terkommen zum Neujahr oder später. Die besten Empfehlungen
 und Zeugnisse können vorgelegt werden. Auskunft wird ertheilt
Pachhofsgasse Nr. 4 parterre links.

Ein **Colorist** sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung
 und bittet geehrte Reflectanten, das Nähere unter T. H. 4. poste
 restante gefälligst zu bestimmen.

Eine Gelegenheit zur Erlernung der Küche unter weiblicher An-
 leitung wird gesucht. Gef. Offerten werden unter der Chiffre
 A. C. S. H. 2 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Logis-Gesuch.

Zu miethen gesucht wird zu **Ostern** l. J. von einem l. Beamten
 ein freundliches **Familienlogis** in der **Marienvorstadt** im Preise
 von 50 bis 60 Thlr. Offerten beliebe man unter T. W. poste
 restante niederzulegen.

Gesucht werden, binnen 4—6 Wochen zu beziehen:
 Ein grosses und ein kleineres freundlich decorirtes Zim-
 mer, ersteres fein meublirt, in der Nähe der Post, am
 liebsten an der Promenade und nicht über 2 Treppen hoch.
 Der Preis bildet kein Hinderniss, wenn die Wohnung ganz
 entsprechend ist.

Offerten bittet man unter B. L. in der Expedition d. Bl.
 niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein anständig meublirtes Zimmer mit
Schlafcabinet und **Bett** in der **Tauchaer**, **Salomons-**, **Insel-**
 straße u. Offerten sind abzugeben bei **Hrn. Bickert** im Winter-
 garten, ober auf der **Funkenburg**.

Gesucht wird zum 1. Januar eine **Stube** mit **Kammer** ohne
Meubles bei ordentlichen Leuten. Adressen werden angenommen
Salzgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist die 1. Etage zu **Ostern** 1850, bestehend
 aus 3 Stuben, 2 **Alkoven** vorn heraus, 1 **Stube** mit **Schlaf-**
kammer im Hof nebst allem andern **Zubehör**, **Frankfurter** Straße
 Nr. 43. Dasselbst parterre zu erfragen bei **F. Beck**.

Zu vermietthen ist für nächste **Ostern** die 2. Etage in der
Klostergasse Nr. 15, die 3. Etage in **Lehmanns Garten** Nr. 2, und
 die 4. Etage am **Obstmarkt** Nr. 3, jede mit 9 Stuben und **Zu-**
behör, durch den **Eigenthümer** am **Obstmarkt** Nr. 4, 1 Tr. hoch.

Zu vermietthen ist ein kleines **Familienlogis** zu 24 Thlr.,
 zu **Weihnachten** zu beziehen, **Antonstraße** Nr. 12.

Zu vermietthen ist ein sehr bequemes und schönes Zimmer
 mit hellem **Schlafcabinet** an einen pünctlich zahlenden ledigen
 Herrn und sofort zu beziehen **Zeiger Straße** Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietthen ist ein kleines freundliches **Familienlogis**
 kleine **Fleischergasse** Nr. 16.

Zu vermietthen ist von **Weihnachten** a. c. ein freundliches,
 gut gehaltenes und sehr anständiges **Familienlogis** 1. Etage, be-
 stehend aus 2 Zimmern u. c., wobei auch ein heller **Vorsaal**. Näheres
 bei dem **Besitzer** **Mühlgasse** Nr. 12.

Zu vermietthen steht sofort ein **Logis** im 2. Stock, 2 Stuben,
Stubenkammer nebst **Zubehör**, **Peterskirchhof** Nr. 6.

Zu vermieten ist ein kleines Parterre-Logis im Preise von 24 Thlr. und kann jetzt oder zu Weihnachten bezogen werden. Näheres Gerbergasse Nr. 21 parterre.

Wegen eingetretener Verhältnisse ist zu Ostern 1850 in der innern Petersvorstadt eine gut gehaltene Wohnung mit angenehmer Aussicht, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, unter billigen Bedingungen zu vermieten. Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter Schiffe G. S. Nr. 6. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine große, trockene Niederlage ist von jetzt an in der Nicolaistraße Nr. 39 zu vermieten. Ebendasselbst auch 2 Stuben im ersten Stock, zu einer Expedition passend. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine Familienwohnung parterre für 65 Thlr., eine dergleichen für 58 Thlr. sind zu vermieten und 1. Januar zu beziehen Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2.

Im v. Starschedelschen Hause Nr. 6, Grimma'sche Straße hier, sind die 2. Etage und 2 Wohnungen für einzelne Herren nebst Mobiliar und Aufwartung von jetzt ab weiter zu vermieten durch den Hausverwalter
Dr. Schmutz.

Vermietung: Ein Garçonlogis Reichels Garten, Moritzstraße, goldne Glocke, 2. Etage.

Ein meublirtes freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, mit oder ohne Bett, in erster Etage, ist den 1. Januar an Herren vom Lehramt, von der Handlung oder Expedition zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube, sogleich oder später zu beziehen, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 15 rechts.

Zu vermieten ist eine gesunde freundliche Stube mit oder ohne Meubles sogleich oder zum 1. Jan. Dresdner Str. 26, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen vorn heraus.

Billig zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus Reichstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht vorn heraus ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein freundliches Dachlogis, meublirt, ist an einen oder zwei ledige Herren sofort zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen in der Hospitalstraße Nr. 1 im Hofe 1 Treppe.

Heute Gesellschaft Gloria im Odeon.

Gothischer Saal. Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
A. C.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Donnerstag.
C. Schirmer.

Großer Kuchengarten.

Heute Donnerstag **Speck- und Zwiebelkuchen**, auch **Altendurger Brodkuchen.**
Gustav Söhl.

Heute Abend **Kartoffel-Puffer**
im Weltumsegler.

Heute **Schlachtfest** bei **C. F. Sand,**
Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Donnerstag **Schweinsknochelchen mit Klößen** bei
A. Sorge.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends von **6 Uhr an Brat- und frische Wurst.** Es ladet ergebenst ein
S. Wölbling.

Steinbachs Restauration, Sallesches Gäßchen.
Heute Abend Klöße mit Schweinsknochelchen, Karpfen etc.

Heute Abend Karpfen und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet
Einhorn in Staudens Ruhe.

Speckfuchen heute früh Bierniederlage Hainstraße, Stern.
NB. Das Lagerbier ist fein.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei
August Reube, Nicolaistraße Nr. 6, 1. Etage.

Familien-Ressource. Sonntag den 9. Decbr. findet im großen Kuchengarten die erste musikalisch-declamatorische Soirée mit Ball statt.

Concert- und Ball-Billets nebst Programm sind am Markt in der Posamentiererbude Ackerleins Hausflur links und im obigen Locale in Empfang zu nehmen. Anfang des Concerts $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, des Balles 9 Uhr.
Der Vorstand.

Eintracht. Dienstag den 11. December drittes Kränzchen im Odeon. Abonnementkarten und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen im Gewölbe des Herrn Kaufmann Schindl am Markt, Stiegligens Hof.
Der Vorstand.

Cordelia. Heute Donnerstag musikalische Abendunterhaltung
im Wiener Saale.
Der Vorstand.

Ragels Restauration in Gerhards Garten

ladet zur Table d'hôte Mittags präcis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr ergebenst ein. Monatliches Abonnement 7 Thlr.
A la carte kann zu jeder Zeit gespeist werden.

Heute **Schlachtfest** bei **John** im Rheinischen Hof.

Heute **Schlachtfest** bei **Carl Beyer,** Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend **Pöfelschweinskeule** mit Klößen, Hasenbraten mit Weintraut und ein Glas ganz feines, kräftiges Lagerbier Borna'sche Bierniederlage Markt Nr. 6.
Adolf Schröter.

Heute Donnerstag **Schlachtfest** bei **G. Dürr,** Burgstraße.
Früh 9 Uhr **Wellfleisch**, von 12 Uhr an **Wellsuppe**, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut etc.

Heute **Schlachtfest.** Von 9 Uhr an **Wellfleisch** und Mittag frische Wurst, Suppe, Bratwurst und Sauerkraut, wozu ich ein Fass Dürrenberger Lagerbier anzapfe, à Löffchen 1 Ngr., und Felsenkeller 13 Pf. **C. F. Feller,** kl. Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend **Schweinsknochelchen** mit Klößen bei **J. C. Rudolph,** große Fleischergasse, Bärmanns Hof.

Morgen Freitag **Schlachtfest** bei **G. A. Mey,** Neumarkt, gr. Feuerfugel.

Heute früh **Speckfuchen** bei **G. A. Mey,** Neumarkt, große Feuerfugel.

Verloren

wurde vergangenen Dienstag Abend auf dem Wege von der Barfußmühle in die Laute ein Ruff von braunem Pelz mit blauem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Markt Nr. 9 im Milchgewölbe abzugeben.

Verloren wurde vorgestern Abend von der Zeiger Straße bis zum Laubstummel Institut ein großer Schlüssel; man bittet, ihn gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend bei der Abendunterhaltung des Ossian eine grüne gehäkelte Geldbörse mit einigem Gelde. Man bittet, dieselbe abzugeben Neukirchhof Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Heimathschein, auf welchem der Name **Marie Rosine Philippine Brauer** aus Wunderleben, ist am Dienstag Abend von der Bosenstraße bis zur Petersstraße verloren gegangen. Der Finder erhält eine Belohnung Bosenstraße Nr. 4.

Vertauscht

wurde am 1. d. M. in der Abendunterhaltung des „Ossian“ ein ziemlich neuer Ruff gegen einen ältern. Man bittet, den Umtausch bei Herrn Restaurateur **Voppe** zu bewirken.

Entlaufen ist vorgestern ein großer schwarzer Hund, Kehle, Pfoten und Schwanzspitze weiß; man bittet, ihn gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Kl. Windmühlengasse 7 in der Wirthschaft.

Verlaufen hat sich eine kleine langhaarige Hündin mit blauem Halsbande. Man bittet, dieselbe abzugeben Baierischer Platz Nr. 2 gegen eine Belohnung.

Gefunden wurde bei dem am 1. dies. Monats Abends stattgehabten Kränzchen der 12. Compagnie eine **Mantille**, welche gegen Erstattung der Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen ist bei dem Hauptmann **S. Sachsenröder**.

Alle Diejenigen, welche Pfänder über 1 Jahr bei mir stehen haben, werden hierdurch aufgefordert, sie bis Ende d. J. einzulösen, widrigenfalls ich sie taxiren lasse und verkaufe.
Leipzig den 6. December 1849. **F. E. Ruppel.**

Aufforderung.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des Feilenhauermeisters **Seinr. Ferd. König** zu zahlen haben, werden hiermit veranlaßt, dies noch in der laufenden Woche zu thun.
Adv. **Auschütz** (Brühl 71).

Offenheit, Vertrauen würden den Knoten sanft, sicher und schön gelöst haben. — Auch liebe ich mißverständene Posa-Freundschaft nicht und werde sie bei vielleicht einstiger Enthüllung niemals gut heißen. — Sie blieben mir wirklich theuer. — Warum diese Blätter?
Anonymer Freund.

Sylvana. Heute Billetausgabe im Leipziger Salon.
Der Vorstand.

Berspätet.

Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr schenkte mir meine liebe Frau, **Emilie** geborne **Müller**, schnell und unerwartet ein gesundes Zwillingsspaar. Dies lieben Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch zur Nachricht.
Leipzig den 3. December 1849. **Aug. Ruppdorf.**

Gestern Nachmittag ist meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden.
Leipzig den 5. December 1849. **Lehrer Carl Teuscher.**

Gestern Abend 8 3/4 Uhr endete das theure Leben unsers innigst geliebten Gatten, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Lithographen u. Steindruckereibesizers **Daniel Gottvertrau Bach**, in seinem 35. Lebensjahre. Wer den theuern Verbliebenen näher kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen können.
Leipzig den 5. December 1849.

Die Hinterlassenen.

Nach langen schweren Leiden endete gestern Mittag 12 1/2 Uhr unsere gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Johanne Christiane Sophie** geb. **Gotter**, ihr uns so theures Leben. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. — Leipzig den 5. Decbr. 1849.
J. Ferd. Lehmann, als Gatte, und im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Miethbewohner-Verein.

Die monatlichen Beiträge der geehrten Vereinsmitglieder werden von nun an vom ersten Tage des Monats ab pränumerando eingezogen.
Der Vorstand.

Die Freunde und Br. unseres uns durch einen frühen Tod entrissenen **D. G. Bach**, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden ersucht sich Freitag gegen 2 Uhr im **Café Saxon** auf der **Dresdner Straße** zu versammeln.
M.

Angewommene Reisende.

Arndt, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
Appel, Schausp. v. Borna, Stadt Breslau.
Baumann, Musiker v. Prag.
Brett, Musiker v. Karlsbad.
Brett, Musiker v. Donnawitz, und
Burghardt, Musiker v. Sangerberg, St. Breslau.
v. Bubberg, Kammerherr v. Dresden, und
v. Boussa, Kammerherr v. Warschau, Hotel de Pologne.
Brückner, Kfm. v. Bernburg, Stadt Dresden.
v. Bechholz-Affebig, Graf v. Düsseldorf, St. Rom.
Bodeker, Schiffsmakler v. Bremen, Hotel de Bav.
v. d. Becke, Rgutsbes. v. Ammelsheim, Münchn. Hof.
v. Cerrini, Generalleutn. v. Dresden, St. Rom.
Cowley, Rentier v. London, gr. Blumenberg.
Dickmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Dietrich, Musiker v. Petschau, und
Drum, Musiker v. Karlsbad, Stadt Breslau.
Drawnert, Bart. v. New-York, Hotel de Pol.
Eberl, Musiker v. Karlsbad, Stadt Breslau.
Engert, Baumstr. v. Dresden, gr. Blumenberg.
v. Glissen, Bart. v. Wien, Palmbaum.
Franz, Musiker v. Schönbad, Stadt Breslau.
Frieder, Kfm. v. Lenney, Hotel de Pologne.
v. Gleichen, Gräfin v. Mühlhausen, Hotel de Pol.
Grau, Fabr. v. Remsa, Münchn. Hof.
Glöckner, Musiker v. Schneidemühl, und
Gebel, Musiker v. Brat, Stadt Breslau.
Grohmann, Tuchm. v. Zittau, Thomasg. 3.
Geald, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.

Habighy, Musiker v. Petschau,
Hahn, Musiker v. Neudorf,
Harte, Musiker v. Donnawitz, und
Hüttner, Musiker v. Karlsbad, Stadt Breslau.
v. Heldorf, Kammerherr v. St. Ulrich,
Höning, Kfm. v. Aachen,
v. Herring, Kfm. v. Brünn, und
Hammer, Kfm. v. Burtseid, Hotel de Bav.
Heinig, Kfm. v. Quersurth, Stadt Dresden.
Jacob, Musiker v. Karlsbad, und
Jacob, Musiker v. Donnawitz, St. Breslau.
Jolenburg, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Kaper, Lehrer v. Magdeburg, Bahnhofstr. 15 b.
Kern, und
Kugler, Musiker v. Karlsbad, Stadt Breslau.
Klein, Kfm. v. Offenbach, und
v. Kalisch, Frau v. Burzen, Hotel de Bav.
Kliente, Postsecretär v. Magdeburg, St. Rom.
Koch, Buchhldr. v. Hersfeld, Rohrs H. garni.
Lehmstedt, Bart. v. Dresden, Hotel de Pol.
Labighy, Musikdirector, und
Lang, Musiker v. Karlsbad, Stadt Breslau.
Meyer, Kfm. v. Lilkerode, Stadt Hamburg.
Mund, Musiker v. Schonbad, St. Breslau.
Mayer, Kfm. v. Glauchau, Rohrs H. garni.
v. Meqrath, Kammerherr v. Dresden, Münchn. Hof.
v. Mansbach, Fräul. v. Altenburg, Hotel de Bav.
Neugass, Kfm. v. Frankf. a. M., goldn. Hahn.
Peterfon, Frau, und
Pafor, Frau v. Göthen, Reichstraße 16.

v. Blaun, Graf v. Mühlhausen, Hotel de Pol.
Peste, Musiker v. Prag,
Pleyer, Musiker v. Petschau, und
Philipp, und
Preis, Musiker v. Donnawitz, Stadt Breslau.
Rosenthal, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
v. Rothschild, Baron v. Wien, Hotel de Bav.
v. Schröder, Excell., Gesandter v. Dresden, und
Seelig, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Bav.
Schmidt, Frau v. Halberstadt, St. Dresden.
Stark, Musiker v. Karlsbad,
Schaffer, Musiker v. Petschau,
Sabathiel, Musiker v. Sangerberg,
Selling, Frau v. Schleich, und
Sowasser, und
Sobek, Musiker v. Ludiz, Stadt Breslau.
Sander, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Trowitsch, Cand. v. Halle, Stadt Hamburg.
Tischer, Musiker v. Neudorf, und
Tittersch, Musiker v. Karlsbad, St. Breslau.
Tihilo, Kfm. v. Riga, Hotel de Baviere.
v. Ulpret, Student v. Halle, Palmbaum.
Vetter, Student v. Halle, Palmbaum.
Voigt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
v. Villefrance, Herzog v. Villefrance, Hotel de Russie.
Wolber, Kfm. v. Ulm, Stadt Hamburg.
Wittig, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Breslau.
Wendler, Stallmstr. v. Hannover, Hotel de Pol.
v. Wedelsädt, Fräul. v. Meissen, Stadt Rom.

Druck und Verlag von **G. Holz.**